



eingetragen am: 22.11.2009 17:50 Uhr

Aktuelle Info zur BBCM 2010



Wie in den Medien mitgeteilt wurde, ist die Brandenburg-Halle in Frankfurt (Oder) wegen Schäden an der Dachkonstruktion im Foyerbereich, aber auch im Bereich der Zuschauerränge durch das Bauamt Frankfurt (Oder) mit sofortiger Wirkung gesperrt worden und wird bei Schneefall in den nächsten Wochen komplett gesperrt. Eine mehrwöchige Sanierung des Hallendachs ist nach Aussage des Hallenbetreibers ab Mitte Januar 2010 vorgesehen und schließt ab diesem Tage eine Nutzung der Brandenburg-Halle für die Sportschule und alle Sportvereine der Stadt Frankfurt (Oder) gänzlich aus. Davon betroffen ist auch die von den Red Cocks ausgerichtete 19. Berlin / Brandenburg Cheerleading Meisterschaft am 30.01.2010.

Der 1. AFV Frankfurt (Oder) Red Cocks e.V bemüht sich seit Bekanntwerden der Sperrung vor wenigen Tagen intensiv um die Bereitstellung eines neuen Veranstaltungsortes. Mit der Stadt Frankfurt (Oder) sollen in den nächsten Tagen Gespräche diesbezüglich erfolgen. Auch eine Verschiebung des Veranstaltungstermins in den Februar 2010 muss dabei in Erwägung gezogen werden. In allen Prozessen ist auch der zuständige Landesverband mit einbezogen. „Die Wichtigkeit der Cheerleading-Meisterschaft ist nicht nur unserem Verein bewusst. Seit Tagen arbeiten wir gemeinsam an einer akzeptablen Lösung. Von der Sperrung wurden nicht nur die Red Cocks, sondern auch die anderen Bundesliga-Vereine der Stadt überrascht und müssen ebenfalls nach Lösungen für die Absicherung des Wettkampfbetriebes und sogar Trainingsbetriebes suchen. Nun heißt es für die Sportstadt Frankfurt (Oder) für die nächsten Monate eine Lösung mit geringstem Schaden für die aktiven Sportler zu finden!“, so Manager Stephan Bandke, der seit Tagen mehrere mögliche Szenarien für die Cheerleading-Meisterschaft durchspielt.

Sobald eine Entscheidung zu Ort und Zeit der Meisterschaft gefallen ist, werden die betroffenen Vereine bzw. Sportler, der American Football Cheerleading Verband Berlin/Brandenburg sowie die Öffentlichkeit umgehend informiert. Bis dahin bitten wir um Verständnis.